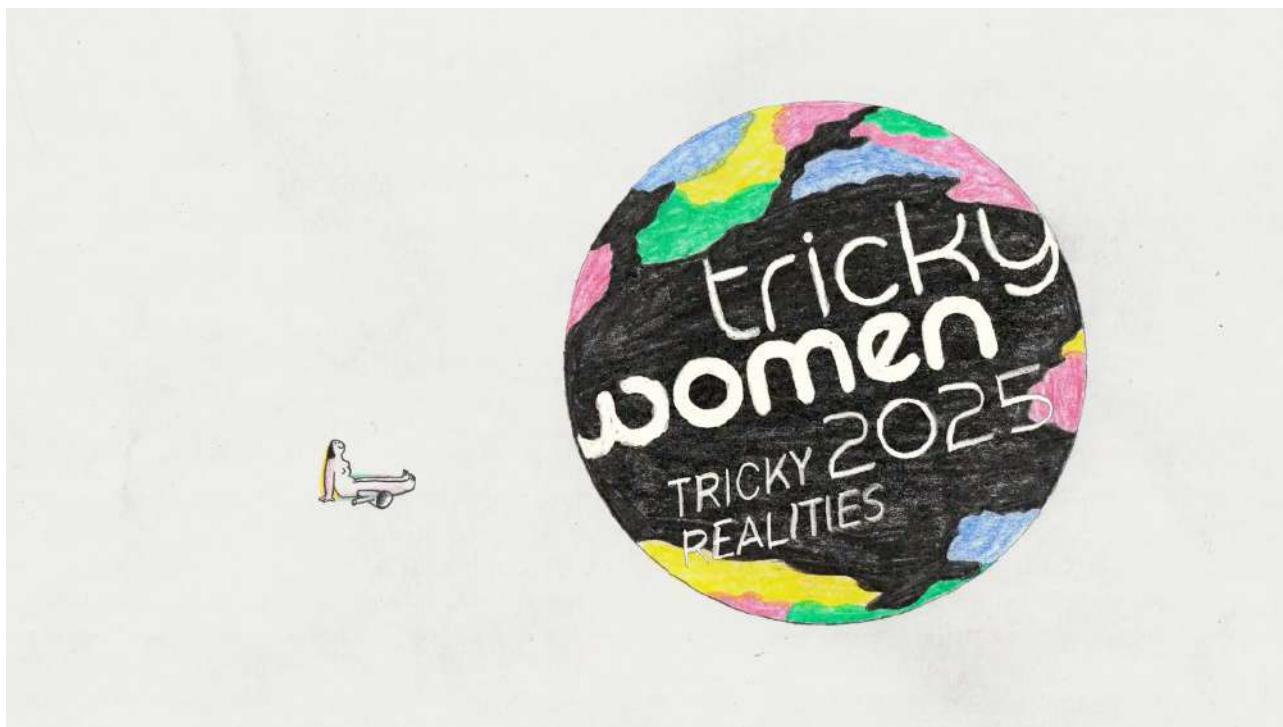


**PRESSEMAPPE**  
**TRICKY WOMEN TRICKY REALITIES 2025**  
**INTERNATIONALES ANIMATIONSFILMFESTIVAL**  
**5. bis 9. MÄRZ – IM KINO & ONLINE**



*Tricky Women Tricky Realities 2025 Festivaltrailer von Noémie Marsily*

Das Festivalprogramm ist ab 19. Februar hier abrufbar: [online.trickywomen.at](https://online.trickywomen.at).

Bilder in Druckauflösung und Pressetexte finden Sie unter: [trickywomen.at/de/presse](https://trickywomen.at/de/presse)

**Sichtungsmaterial vorhanden!** Um Ihnen einen noch besseren Eindruck von *Tricky Women Tricky Realities 2025* zu ermöglichen, stellen wir eine Auswahl an Filmen aus dem Festivalprogramm auf unserer Festivalplattform zum Sichten zur Verfügung. Gerne vermitteln wir auch Interviewtermine mit unseren internationalen Gästen. Bei Interesse an Sichtungsmaterial und/oder Interviewterminen wenden Sie sich bitte an Petra Forstner: [presse@trickywomen.at](mailto:presse@trickywomen.at).

**PRESSEKONTAKT:**

Petra Forstner  
[presse@trickywomen.at](mailto:presse@trickywomen.at)  
+ 43 650 5156449

**FESTIVALBÜRO:**

Tricky Women/Tricky Realities  
MQ, Museumsplatz 1  
1070 Wien  
+ 43 1 9904663

## **INHALTSVERZEICHNIS**

<b>Pressetext zu Tricky Women Tricky Realities 2025</b>	<b>3</b>
<b>Statement zum Festivalprogramm vom neuen Leitungsteam</b>	<b>5</b>
<b>Das Festivalprogramm</b>	<b>6</b>
<b>Internationaler Wettbewerb</b>	<b>6</b>
<b>Up &amp; Coming Wettbewerb</b>	<b>8</b>
<b>In Person: Gina Kamentsky</b>	<b>8</b>
<b>Alliances</b>	<b>9</b>
<b>Politics of Place &amp; Hypercapitalist Nightmares</b>	<b>10</b>
<b>Sticky Matters, Tricky Monsters &amp; Transgressions</b>	<b>11</b>
<b>Exploring Realities</b>	<b>11</b>
<b>Austrian Panorama</b>	<b>12</b>
<b>Virtual Reality Ausstellung</b>	<b>13</b>
<b>Ausstellung: Susi Jirkuff</b>	<b>14</b>
<b>International Forum – Best Practice im Österreichischen Filmmuseum</b>	<b>15</b>
<b>Artist Talk: Figur(ations) – Visuelle Strategien und Inszenierungen des Körpers in der Animation</b>	<b>17</b>
<b>Festivalparty in der Roten Bar im Volkstheater</b>	<b>18</b>
<b>Festivaltermine &amp; Tickets</b>	<b>19</b>
<b>Dank an unsere Fördergeber*innen und Partner*innen</b>	<b>21</b>

# ALLGEMEINER PRESSETEXT ZU TRICKY WOMEN TRICKY REALITIES 2025

Vom 5. bis 9. März 2025 feiert das internationale Animationsfilmfestival *Tricky Women Tricky Realities* wagemutige, lustvolle und außergewöhnliche Animationsarbeiten von Frauen und/oder genderqueeren Künstler\*innen. Auf dem Festivalprogramm stehen Kurzfilmprogramme, Virtual Reality Arbeiten, Artist Talks, Ausstellungen, Vorträge und Partys im METRO Kinokulturhaus und an weiteren Festivalorten in Wien. Ein großer Teil der Filmprogramme ist auch weltweit online auf der eigenen Festivalplattform abrufbar.

Im Rahmen der Wettbewerbsprogramme werden Preise im Wert von über 22.000 Euro vergeben, darunter die mit 10.000 Euro dotierte *Goldene Filmrolle der Maria Lassnig*. Ein Schwerpunkt liegt dieses Jahr auf der Auseinandersetzung mit Allianzen und künstlerischen Kompliz\*innenschaften. Die Personale ist der US-amerikanischen Independent-Künstlerin Gina Kamentsky gewidmet. Und es gibt ein Novum diese Jahr: *Tricky Women Tricky Realities 2025* wird zum ersten Mal vom neuen Leitungsteam Waltraud Grausgruber, Lara Bellon und Lisa Heuschober ausgerichtet.

## REALITÄTEN HINTERFRAGEN UND ZEIGEN WAS MÖGLICH WÄRE

Rund 130 animierte Kurzfilme in den Wettbewerbs- und Spezialprogrammen erkunden soziale, politische, intime und kulturelle Erfahrungswelten. *Tricky Women Tricky Realities 2025* versteht sich dabei als ein Festival des neugierigen Blicks, bei dem Filme und Arbeiten gezeigt werden, die bestehende Vorstellungen der Realität hinterfragen und zeigen, was möglich wäre. Die Filme und Virtual Reality Arbeiten finden eine Sprache für das Unsagbare und schaffen Räume für kritische Diskussionen und Reflexion. Zugleich wird das Publikum auch dieses Jahr wieder eingeladen, zu träumen, denn die Vielfalt der Animation ist im besten Sinne nicht an das Diktat der Realität und deren physischen Gesetzmäßigkeiten gebunden. Neben lokalen Gästen aus der Film- und Animationswelt, sind auch wieder zahlreiche internationale Filmemacher\*innen und Branchenvertreter\*innen während des Festivals in Wien zu Gast.

## ALLIANZEN UND KOMPLIZ\*INNENSCHAFTEN

Ein Highlight der diesjährigen Festivalausgabe ist das Sichtbarmachen von Kollaborationen. Das Spezialprogramm *Alliances* etwa beleuchtet kollaborative wie solidarische Netzwerke sowie künstlerische, intime und politische Kompliz\*innenschaften aus verschiedensten Blickwinkeln. Auch beim Internationalen Forum *Best Practice* im Österreichischen Filmmuseum stehen kollektive Arbeitsprozesse, Allianzen und Netzwerke im Fokus der Vorträge von internationalen Expert\*innen und Filmemacher\*innen.

## IN PERSON: GINA KAMENSKY

Die Personale von *Tricky Women Tricky Realities 2025* ist Gina Kamentsky gewidmet. Die US-amerikanische Künstlerin ist bekannt für ihre vielschichtigen, surrealen **Direct-on-Film-Animationen**. Die experimentelle Animationsfilmszene feiert ihre Arbeiten für deren Magie, Humor und radikale Ästhetik. Gina Kamentsky stellt ihre Filme während des Festivals persönlich in

Wien vor.

## AUSSTELLUNG IM BILDRAUM 07: SUSI JIRKUFF

Die Ausstellung **Grundriss Dachboden und 4. Obergeschoss** im *Bildraum 07* zeigt zwei animierte Filme, Zeichnungen und Installationen von *Susi Jirkuff*. In ihren Arbeiten kombiniert die österreichische Künstlerin literarische Texte, fiktionale Raumbilder und städtische Strukturen und schafft so neue Bedeutungsebenen für und zwischen diesen. Jirkuffs besonderes Interesse gilt den poetischen Spuren, den Visionen und Fiktionen, die Menschen als Geschichten im Raum hinterlassen.

## NEUES LEITUNGSTEAM

**Tricky Women Tricky Realities 2025** ist die **erste Festivalausgabe**, die vom **neuen Leitungsteam** - **Waltraud Grausgruber** (Co-Gründerin und Co-Leiterin von Tricky Women Tricky Realities seit 2001), **Lara Bellon** (Festival- und Kulturarbeiterin) und **Lisa Heuschober** (Festival- und Kulturarbeiterin) – **gestaltet** wurde.

### Das Leitungsteam über die neue Zusammenarbeit:

*"Feministische Solidarität zieht sich als Leitmotiv durch alle Aspekte unserer Arbeit. Mit einer innovativen und generationenübergreifenden Arbeitsweise möchten wir weiterhin **feministische Räume gestalten**, die sich durch **Diversität, Kreativität und Experimentierfreude** auszeichnen. In **neuer Zusammensetzung** soll Bestehendes **geschätzt und gepflegt** werden und **gleichzeitig eine aktive Offenheit** gegenüber diversen **filmischen wie feministischen Praxen** gelebt werden."*

(Waltraud Grausgruber, Lara Bellon, Lisa Heuschober)

## ORTE

Gefeiert wird mit **Filmprogrammen, Lectures, Artist Talks, Ausstellungen** und **Partys** im *METRO Kinokulturhaus*, im *Österreichischen Filmmuseum*, in der *Brunnenpassage*, im *Stand 129*, im *Depot*, im *Bildraum 07* und in der *Roten Bar* im Volkstheater. Die Festivaleröffnung findet am 5. März im *Gartenbaukino* statt.

## ZUM PROGRAMM VON *TRICKY WOMEN TRICKY REALITIES 2025*

*Statement des Leitungsteams Waltraud Grausgruber, Lisa Heuschober, Lara Bellon*

„*Tricky Women Tricky Realities* ist ein Festival, das die **transformativen Potenziale von Animationskunst** hervorhebt, indem es animierte Werke von Frauen und/oder genderqueeren Künstler\*innen präsentiert. Diese Werke erkunden die **Handlungsmacht visueller Narration** und **hinterfragen die komplexe Beziehung zwischen Kunst und unserem Umgang mit Geschichte(n)** – stets mit einem **feinen Gespür für die Möglichkeiten**, aber auch **Ränder und Grenzen des Erzählens**.

Das **Festivalprogramm 2025** ist gefüllt mit Geschichten und gelebten Erfahrungen, die drängende Themen der Gegenwart ausdrücken und den Mut haben, sich eine Welt jenseits der aktuellen Realität vorzustellen. Sie legen **gegenwärtige Phänomene als Ergebnisse komplexer, verwobener Systeme von Ungerechtigkeit und Ausbeutung** offen – und fangen zugleich Individuen und Bewegungen ein, die durch **stille Auflehnung oder bewusste Akte des Widerstands** Normen infrage stellen und dominante Narrative sowie Erwartungen durchbrechen.

Gerade dieses **grenzüberschreitende Potenzial der Animation** prägt das Œuvre von **Gina Kamentsky** und macht sie zur perfekten Künstlerin für das diesjährige *In Person* Programm. Wir freuen uns, ihre radikale, experimentelle Ästhetik und Erzählweise zu würdigen und ihre bedeutende und inspirierende Position in der Welt der Animationskunst zu untermalen.

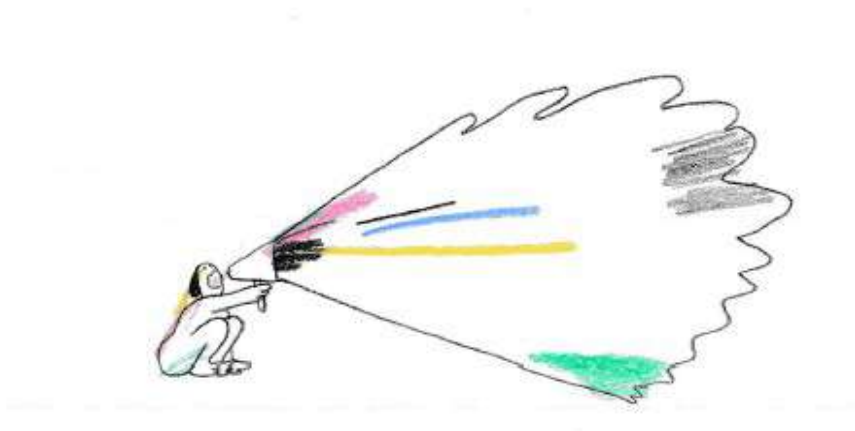
*Tricky Women Tricky Realities* widmet sich dieses Jahr vermehrt der **Auseinandersetzung mit – und Sichtbarmachung von – Allianzen**. Kollaborative wie solidarische Netzwerke sowie künstlerische, intime und politische Kompliz\*innenschaften werden aus unterschiedlichsten Erfahrungen und feministischen Blickwinkeln heraus beleuchtet. Das kuratierte Filmprogramm „Alliances“ erforscht beispielsweise diese besonderen Verbindungen, transgenerationale Netzwerke, widerständigen Gruppierungen und chosen families, die Räume und Schlupflöcher des Widerstands schenken.

Aber auch abseits solcher Programmpunkte wollen wir durch *Tricky Women Tricky Realities* **feministische Orte schaffen**, die inhärent kollektiv sind - an denen Verbindungen und Beziehungen entstehen, die es ermöglichen, Hierarchien herauszufordern und ein Gefühl von Sicherheit und kollektiver Freude herstellen. In diesem **gegenwärtigen Moment ist es unser Ziel**, nicht nur die **Notwendigkeit von Allianzen** zu betonen, sondern sie aktiv zu fördern, zusammenzukommen, Mitstreiter\*innen zu finden und Bindungen zu schaffen.

Die Filme des diesjährigen Festivalprogramms sind bei all ihrer Kritik und Widerstandskraft auch voller **Freude, Zärtlichkeit und Liebe**. Wir erleben sanfte Blicke auf Beziehungen und Begegnungen, liebevolle Gesten unter Freund\*innen, winzige und monumentale Herzensbrüche, Figuren in Momenten des Übergangs – zwischen Trauer, Akzeptanz und Heilung. Großzügig werden wir eingeladen, zu lachen, vergangene Zeiten zu reflektieren und gemeinsam Zukünfte zu imaginieren, die Raum für alle schaffen und in denen neue, noch unvorstellbare Geschichten ihren Anfang nehmen können.“ (**Lisa Heuschober, Lara Bellon, Waltraud Grausgruber – Leitungsteam TWTR25**)

## DAS FESTIVALPROGRAMM

***Tricky Women Tricky Realities 2025*** findet in einer hybriden Version statt. Mit Filmprogrammen, Lectures und Künstler\*innengesprächen im *METRO Kinokulturhaus*, dem *Österreichischen Filmmuseum*, der *Brunnenpassage*, im *Stand 129* und im *Depot*. **Eröffnet wird das Festival am 5. März im Gartenbaukino.** Durch den Abend führt Kuratorin, Journalistin, sowie Kultur- und Modehistorikerin Adia Trischler. Die **Festivalparty** am 8. März findet **in der Roten Bar im Volkstheater** statt. **Ein großer Teil der Filmprogramme ist zusätzlich auch online auf der eigenen Festivalplattform zu sehen.** Insgesamt zeigt das Festival **130 animierte Kurzfilme** in den **Wettbewerbs- und Spezialprogrammen.** Die **Preisverleihung** findet am 9. März um 20 Uhr im **Metro Kinokulturhaus** statt.



### ► INTERNATIONALER WETTBEWERB

#### **METRO Kinokulturhaus / online**

Herzstück von *Tricky Women Tricky Realities* ist einmal mehr der Internationale Wettbewerb. Er versammelt visionäres Animationsfilmkino von Frauen und/oder genderqueeren Künstler\*innen aus den vergangenen zwei Jahren. Zu sehen sind Arbeiten, die die vielfältigen Möglichkeiten von Animation nicht nur nützen, sondern auch neu ausloten.

## AWARDS, AWARDS, AWARDS

Im Rahmen des Internationalen Wettbewerbs von *Tricky Women Tricky Realities* vergibt die internationale Fachjury, die mit 10.000 Euro dotierte Goldene Filmrolle der Maria Lassnig.

Insgesamt werden bei *Tricky Women Tricky Realities* 2025 Preise im Wert von mehr als 22.000 Euro verliehen. Die feierliche Preisverleihung mit Screening der Preisträger\*innenfilme findet am So, 9. März um 20 Uhr im METRO Kinokulturhaus statt.



Foto: Eszter Kondor

### ÜBERBLICK PREISE TRICKY WOMEN TRICKY REALITIES 2025

- **Goldene Filmrolle der Maria Lassnig**, dotiert mit 10.000 Euro, zur Verfügung gestellt von der *Maria Lassnig Stiftung*
- **Tricky Women/Tricky Realities Preis**, dotiert mit 4.000 Euro, zur Verfügung gestellt von der *VdFS - Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden*
- **MQ Artist-in-Residence Preis**, Stipendium des Artist-in-Residence Programms des MQ im Wert von 2.600 Euro
- **Grand Post Preis**, Voucher über 2.000 Euro, zur Verfügung gestellt von *The Grand Post – Audio & Picture Post Production*
- **Sabine & Nicolai Sawczynski-Publikumspreis**, dotiert mit 1.000 Euro
- **Up & Coming Tricky Women Tricky Realities Preis**, dotiert mit 1.000 Euro, zur Verfügung gestellt von Sabine & Nicolai Sawczynski
- **Up & Coming Publikumspreis**



- **Lumine Award für die beste Virtual-Reality-Arbeit**, im Wert von 500 Euro, zur Verfügung gestellt von *Lumine Projections*
- **Austrian Panorama Preis**, dotiert mit 1.000 Euro, zur Verfügung gestellt von der VAM – Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien
- **Hubert-Sielecki-Preis**, dotiert mit 500 Euro für einen österreichischen Animationsfilm
- **Austrian Panorama Publikumspreis**

## ► UP & COMING WETTBEWERB

METRO Kinokulturhaus + Q&A / online

*Up & Coming* versammelt filmische Arbeiten von Newcomer\*innen, die ihre Erstlingswerke präsentieren oder derzeit noch an Ausbildungsstätten studieren. Die Filme zeichnen sich durch technische Raffinesse, kreative Ausdrucksstärke, Mut und Einfallsreichtum aus. Präzise und durchdacht fordern sie die Konventionen der Filmindustrie heraus. Mit dabei sind Arbeiten von Studierenden und Absolvent\*innen des *California Institute of the Arts (CalArts)*, der britischen *National Film and Television School* oder der *Tokyo University of the Arts*, um nur einige zu nennen.

## ► DAS KNISTERN IM ÄTHER - IN PERSON: GINA KAMENSKY

METRO Kinokulturhaus + Q&A mit der Filmmacherin (Nur im Kino!)



Filmstill: *Dead Name*, Gina Kamentsky, US 2024

Das *IN PERSON Programm* von *Tricky Women Tricky Realities* stellt außergewöhnliche Positionen in der Animationsfilmkunst vor und gibt Einblicke in die kreativen und technischen Arbeitsmethoden von ausgewählten Animationsfilmkünstler\*innen. Animation birgt seit jeher das Potenzial für grenzüberschreitende Umwälzungen. Genau dieses findet sich auch im Werk der US-amerikanischen Künstlerin Gina Kamentsky. Ihr und ihrer radikalen und experimentellen Ästhetik und Erzählweise ist die diesjährige Personale gewidmet.



Gina Kamentsky ist eine experimentelle Animationsfilmemacherin und Klangkünstlerin mit Sitz in Providence, Rhode Island. Sie selbst beschreibt ihre Arbeiten als „**eindringliche und fröhliche Kurzfilme, die mit vierundzwanzig Bildern pro Sekunde aufblitzen, die Netzhaut brennen lassen und Wellen aus Knistern und elektrisierender Spannung in den Äther schicken**“. In ihrer drei Jahrzehnte währenden Karriere hat Gina sich durch zahlreiche Formen und Techniken der Animation und Kunst bewegt, darunter Malerei, Zeichnung, Collagen auf Film, Rotoskopie, Musique concrète, Kinetic Sculptures, Klangcollage, Stop-Motion und Pixilation.

IN PERSON zeigt 19 Arbeiten von Gina Kamentsky darunter ihren neuesten Kurzfilm **DEAD NAME**, der bei *Tricky Women Tricky Realities 2025* **Weltpremiere** feiert. GINA KAMENTSKY'S PINOCCHIO IN 70MM läuft auch im Internationalen Wettbewerb. Das Screening im METRO Kinokulturhaus am Festivalsonntag wird begleitet von einer **Einführung und einem Gespräch mit Gina Kamentsky**.

## ► ALLIANCES

METRO Kinokulturhaus und Stand 129 + Q&A / online

Ein besonderes Highlight bildet dieses Jahr das kuratierte Programm **Alliances**, das durch gezielte Rückgriffe auf Arbeiten der letzten Jahre einen Fokus auf Allianzen richtet. Beleuchtet werden kollaborative wie solidarische Netzwerke sowie künstlerische, intime und politische Kompliz\*innenschaften aus unterschiedlichsten Erfahrungen und Blickwinkeln. Die Kurzfilme erforschen **generationenübergreifende Netzwerke, feministische Allianzen** und **chosen families**, die Räume und Schlupflöcher des Widerstands und der Fürsorge in einer patriarchal strukturierten Welt schenken. *Alliances* wird auch im **Stand 129** in Favoriten nach dem „**Pay as you can**“-Prinzip gezeigt und zwar am **7. März um 19:30 Uhr**.

Auch beim *International Forum – Best Practice* stehen dieses Jahr kollektive Arbeitsprozess, Allianzen und Netzwerke im Fokus der Vorträge und Präsentationen von internationalen Expert\*innen und Filmemacher\*innen. Best Practice findet am 7. März im Österreichischen Filmmuseum statt. *Mehr zum Programm von Best Practice auf S. 15*.



Filmstill: *And Granny Would Dance*, Maryam Mohajer, GB 2024

## POLITICS OF PLACE & HYPERCAPITALIST NIGHTMARES

*(In Kooperation mit der AK Wien)*

Mit *Politics of Place* und *Hypercapitalist Nightmares* zeigt *Tricky Women Tricky Realities 2025* in Kooperation mit der Arbeiterkammer Wien zwei Programme, die sich mit **gesellschaftspolitischen Fragen beschäftigen** und diese *tricky realities* aus einer **feministisch-künstlerischen Perspektive** unter die Lupe nehmen.

### ► POLITICS OF PLACE

METRO Kinokulturhaus + Q&A (Nur im Kino!)

Wer hat das Recht auf die Stadt, auf Wohnraum, auf den öffentlichen Raum? Die Filme in *Politics of Place* **untersuchen die sozialen, wirtschaftlichen und politischen Realitäten**, welche die Räume, in denen wir leben, formen. Sie setzen sich kritisch mit Prozessen von Ausgrenzung und Verdrängung auseinander und beleuchten die Auswirkungen von Gentrifizierung, hyperkapitalistischen städtebaulichen Entwicklungen und Übertourismus.

### ► HYPERCAPITALIST NIGHTMARES

METRO Kinokulturhaus und Brunnenpassage + Q&A / online

Das Programm **erforscht komplexe Ausbeutungs- und Unterdrückungsverhältnisse in einer kapitalistischen, neoliberalen Leistungsgesellschaft** ebenso **satirisch, wie kritisch und pointiert**. Die Filme **entlarven die raue Realität** sowie Absurdität von Leistungsdruck, Konsum und Selbstoptimierung. *Hypercapitalists Nightmares* läuft am 6. März um 19 Uhr auch in der Brunnenpassage nach dem „Pay-as-you-can“-Prinzip.



Filmstill: *On Hold*, Delia Hess, CH 2024

## ► STICKY MATTERS

METRO Kinokulturhaus + Q&A / online

In Kooperation mit der *ERSTE Bank* präsentieren wir die Zusammenstellung **Sticky Matters**. Die **Protagonist\*innen der Filme navigieren zwischen Festhalten und Loslassen** – egal ob einen geliebten Menschen, einen Ort oder eine Erinnerung. Nostalgie kann vereinnahmend sein, doch eine unerwartete Begegnung oder das Verstreichen der Zeit mischt die Karten neu, Bewegung ist wieder möglich, eine neue Geschichte beginnt.

## ► TRICKY MONSTERS

METRO Kinokulturhaus + Q&A (nur im Kino!)

Die Filme in **Tricky Monsters** handeln **nicht von kindlichen Vorstellungen von Ungeheuern**, sondern **erforschen vielmehr, was in uns selbst liegt**: die Routinen, die unseren Alltag prägen, unsere unausgesprochenen Wünsche, unsere tiefsten Ängste. Einmal ausgegraben, entpuppen sich diese **inneren Monster** sowohl als Feind\*innen, als auch Verbündete - mit denen man eine Badewanne teilen kann, einen Tanz oder sogar einen Kuss.

## ► TRANSGRESSIONS

METRO Kinokulturhaus + Q&A / online

Das Spezialprogramm **Transgressions** widmet sich jenen Protagonist\*innen, die es wagen **gesellschaftliche Grenzen zu übertreten und diese dadurch erst sichtbar machen**. Ob durch stille Ablehnung oder gezielte Verweigerung – die Figuren entziehen sich den Projektionen und Erwartungen, die an sie gestellt werden und folgen ihrem inneren Drang, eigene Wege zu gehen.

## ► EXPLORING REALITIES

METRO Kinokulturhaus + Q&A (nur im Kino!)

**Exploring Realities** versammelt innovative Werke, die die **dokumentarischen Fähigkeiten** von Animation und dessen **erzählerischen Ideenreichtum** widerspiegeln. Einmal mehr zeigt sich: **Animation ist ein Shapeshifter!** Unausgesprochenes wird sichtbar, Vergangenes rückt in die Gegenwart und Alltägliches verwandelt sich in lebendige, wundersame Welten. **Neun Filme erforschen im Dialog die Kraft des animierten Erzählens** und unseren **Umgang mit Geschichte(n)**- während sie dabei achtsam die Grenzen und Randbereiche des Erzählens erkunden.



Filmstill: *Between Delicate And Violent*, Şirin Bahar Demirel, TR 2023

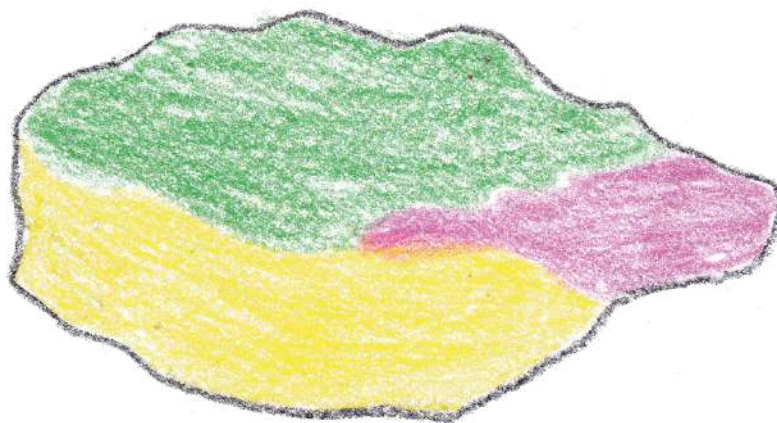
## ► AUSTRIAN PANORAMA

Metro Kinokulturhaus + Q&A (Nur im Kino!)

Ein heißer Sommer voll Herzschmerz, kafkaesker Objekte, die sich gegen ihren Besitzer\*innen wenden und magischer Kühlschränke als Symbole für Überkonsum. Graffiti-Wände werden zu lebendigen Archiven, Geschlechteridentitäten hinterfragt, und ausgestorbene Pflanzen durch KI in einem digitalen Garten wieder zum Leben erweckt. **Ergänzt durch beeindruckende Sound-Poetry-Explosionen spiegelt diese Zusammenstellung die Lebendigkeit der österreichischen Animationsfilmszene wider.** Mit neuen Filmen von Karin Fisslthaler, Birgit Scholin, Michaela Putz und vielen weiteren Künstler\*innen. Mit SUBOTOPIC von Nikki Schuster und THE GARDEN OF ELECTRIC DELIGHTS von Billy Roisz laufen außerdem zwei österreichische Produktionen im Internationalen Wettbewerb von Tricky Women Tricky Realities 2025.

**Folgende Preise werden im Austrian Panorama vergeben:**

- **Austrian Panorama Preis**, dotiert mit 1.000 Euro, zur Verfügung gestellt von der *VAM – Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien*
- **Hubert-Sielecki-Preis**, dotiert mit 500 Euro für einen österreichischen Animationsfilm
- **Austrian Panorama Publikumspreis**



## AUSSTELLUNGEN

### ► VIRTUAL REALITY AUSSTELLUNG

*(In Kooperation mit XR Vienna, Immerea und vrisch)*



Foto: Evelyn Rois

Zum zweiten Mal widmet *Tricky Women Tricky Realities* in Kooperation mit *XR Vienna* eine eigene Wettbewerbskategorie Arbeiten aus dem Bereich der Virtual Reality. Zum zweiten Mal wird auch der Lumine Award im Wert von 500 Euro vergeben. Zur Verfügung gestellt wird dieser Preis von *Lumine Projections*.

Die drei interaktiven Virtual-Reality-Arbeiten können in Kooperation mit *XR Vienna*, *Immerea* und *vrisch* während des Festivals im **Mezzanin des METRO Kinokulturhauses** bestaunt werden. Hinter den VR-Brillen erwarten die Zuschauer\*innen eine cyberfeministische, kathartische Reise, inspiriert von Mary Whiton Calkins' Philosophie, eine poetische Reflexion über die Verflechtungen von Bewusstsein, Natur und Technologie, sowie eine spielerische, forschende Entdeckungstour vom Rande der Galaxie bis in die Tiefen der Ozeane. Let's dive in!

**VIRTUAL REALITY im METRO Kinokulturhaus, Mezzanin, 1. Stock**  
**Ausstellung geöffnet am:**

Do, 6.3. & Fr, 7.3. 17-21 Uhr Sa, 8.3. 15-21 Uhr

So, 9.3. 15-20 Uhr

+ Fr, 7.3. 18 Uhr Q&A mit den Künstlerinnen moderiert von Flavia Mazzanti

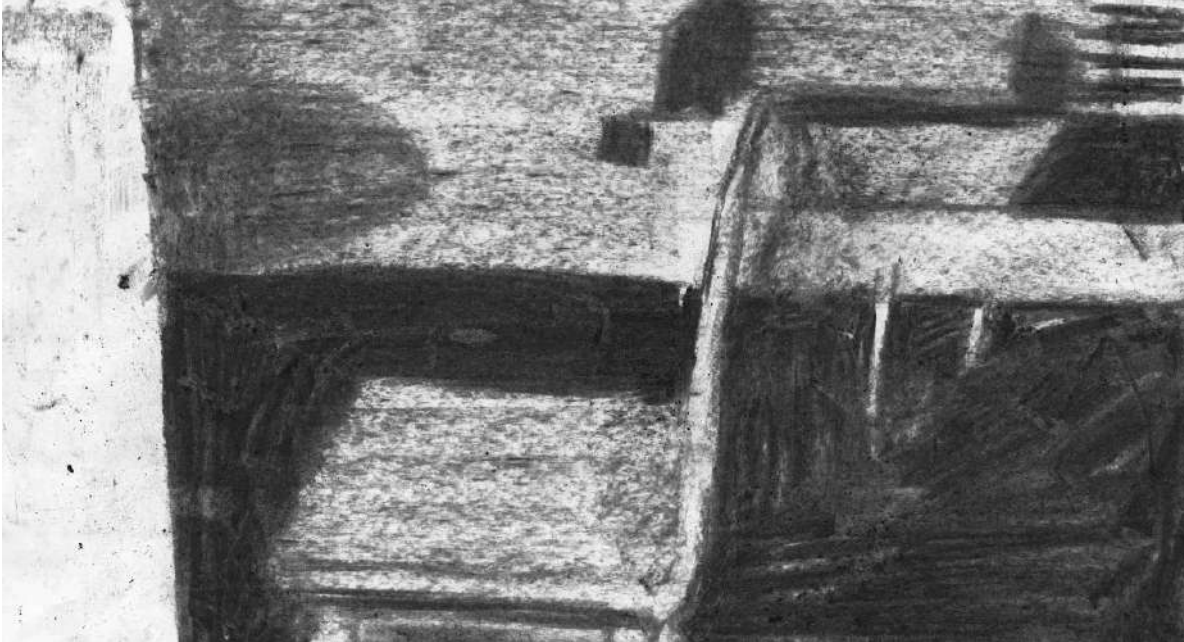


► AUSSTELLUNG IM BILDRAUM 07

TRICKY WOMEN TRICKY REALITIES 2025 PRESENTS SUSI JIRKUFF

"Grundriss Dachboden und 4. Obergeschoss"

6. bis 26. März 2025



Filmstill: *Wo ich wohne*, Susi Jirkuff, AT 2022

In Zeichnungen, animierten Filmen und Installationen untersucht Susi Jirkuff, wie Kombinationen aus literarischen Texten, fiktionalen Raumbildern und städtischen Strukturen neue Bedeutungsebenen erschaffen können. Jirkuffs besonderes Interesse gilt dabei den poetischen Spuren, den Visionen und Fiktionen, die Menschen als Geschichten im Raum hinterlassen.

Im Rahmen von Tricky Women Tricky Realities 2025 präsentiert Susi Jirkuff im **Bildraum 07** ihre Animation *Wo ich wohne* (2022), die auf einer **Kurzgeschichte von Ilse Aichinger** (erschieden in: *Stille Heimat*, 1955) basiert.

Die Auseinandersetzung mit Ilse Aichingers Werk führte einerseits zu einer **Reflexion über das Verhältnis von Innen- und Außenräumen**, insbesondere über das Haus als psychisch-poetischen Ort. Andererseits zeichnet Jirkuff in *Wo ich wohne* den plötzlichen Abstieg einer Person nach: „*Ich wohne seit gestern einen Stock tiefer*“, sagt die Protagonistin gleich zu Beginn. Doch keiner der Menschen in ihrer Umgebung reagiert auf diesen erstaunlichen Umstand. Einzig die Elemente des Hauses bleiben davon nicht unberührt: Handlauf, Tapete und die weiße Zeichenfläche werden von Susi Jirkuffs Kohlestrichen sowie dem Kohlestaub aus Aichingers Text grau eingefärbt. **Jirkuff interessiert das (Nicht-)Verhalten der Mitmenschen in zunehmend angespannten sozialen und politischen Verhältnissen.**

Durch ihre Arbeit an *Wo ich wohne* stieß Susi Jirkuff zudem auf vergessene Wegmarken ihrer eigenen Entwicklung: **Da war das Lesen und damit die Wiederentdeckung von Autorinnen, die wesentlich zu ihrer künstlerischen Emanzipation beigetragen haben.** Auch das Zeichnen als Momentaufnahme, Weltaneignung und Meditation, Übersetzung und Rhythmisierung ist erneut in den Vordergrund von Jirkuffs Schaffen gerückt. Im **Bildraum 07** präsentiert die Künstlerin eine



Vielzahl aktueller Porträts ihrer Vorbilder, etwa von Elfriede Gerstl oder Clarice Lispector. (Text: Esther Mlenek, Bildraum 07)

**BILDRAUM 07, Burggasse 7, 1070 Vienna**

**Ausstellungsdauer: 7. bis 26. März 2025**

**Eröffnung: 6. März, 18 Uhr mit einer Einführung von Nina Schedlmayer (Kunstkritikerin)**

**Öffnungszeiten: Do bis Fr von 13 bis 18 Uhr**

**Sonderöffnung während des Festivals am Sa, 8. März von 12 bis 17 Uhr.**

## **RAHMENPROGRAMM**

### **► INTERNATIONAL FORUM - BEST PRACTICE**

#### **VORTRÄGE & PRÄSENTATIONEN**

**Freitag, 7. März von 12 bis 16:30 Uhr**

**Österreichisches Filmmuseum**

**Freier Eintritt!**

Bei freiem Eintritt lädt das *International Forum – Best Practice* am Festivalfreitag im *Österreichischen Filmmuseum* dazu ein, noch tiefer in die Welt des Animationsfilms einzutauchen. Im Fokus der Vorträge und Präsentationen von internationalen Expert\*innen und Filmemacher\*innen stehen kollektive Arbeitsprozesse, Allianzen und Netzwerke.

#### **12 – 12:50: Interdisciplinary Alliances with Artistic and AI-Driven Research**

Franziska Proksa

Die Lecture unterstreicht die Stärke interdisziplinärer Allianzen. Franziska Proksa zeigt, wie verschiedene Forschungsbereiche zusammenarbeiten, um Innovationen und Entdeckungen zu befördern. Zunächst wird die Zusammenarbeit mit Künstler\*innen und Techniker\*innen im Forschungsprojekt VRinMotion erörtert, wobei der Schwerpunkt auf der künstlerischen Forschung und den Arbeiten von Anna Vasof und Leonie Vögelin liegt. Der zweite Teil der Lecture konzentriert sich auf das Projekt AniVision, bei dem Animationswissenschaftler\*innen mit KI-Expert\*innen für maschinelles Lernen zusammenarbeiten, um Animationen in „ephemerer“ Filmen (Schulungsfilme, Amateurfilme, Werbefilme) im deutschsprachigen Raum zu erkennen und zu analysieren; eine Zusammenarbeit, die ebenfalls zur Entdeckung der Animationsfilmemacherinnen Eva Mause und Ilse Kovacevic geführt hat.

#### **13 – 13:50: PERCEBES**

Laura Gonçalves

Die Lecture erforscht verschiedene Ebenen und Kontexte der Allianzbildung anhand der Produktion des Animationsfilms PERCEBES, der 2024 auf der Oscar-Shortlist stand. Von den Gesprächen mit den Bewohner\*innen der portugiesischen Algarve bis hin zur Zusammenarbeit der beiden Co-Regisseurinnen Laura Gonçalves und Alexandra Ramires, von der gemeinsamen Arbeit mit dem

Animationsteam bis hin zu ihrer kollektiven Arbeit in der Kooperative der BAP Animation Studios - Laura Gonçalves stellt dem Publikum die zahlreichen kreativen Vernetzungen und Kooperationen hinter den Kulissen vor.

**14:30 – 15:20: Creative Alliances through Documentation and Theory  
(Live per Video zugeschaltet)**

Tania de León Yong and María Lorenzo Hernández

Tania de León Yong und María Lorenzo Hernández sprechen über ihre Arbeit als Gastherausgeberinnen des Fachjournals „Animation Practice, Process & Production“, Die Ausgabe entstand aus dem Bedürfnis heraus, die Beiträge von Animationskünstler\*innen mit weiblicher Identität zu dokumentieren und zu theoretisieren. Indem sie bewusst Räume der Anerkennung schaffen, wollen sie Praktiken und kollaborative Strategien beleuchten, die in der Geschichte der Animation oft an den Rand gedrängt wurden. Durch unabhängige Formate und kollektive Methoden hinterfragen sie kritisch, wie kreative Allianzen die Entwicklung der Animation umgestalten.

**15:30 – 16:20: Animation Festivals as Spaces of Alliance, Solidarity, and Emancipation in a Time of Cultural Backlash**

Olga Bobrowska

Die Lecture untersucht die Rolle von Animationsfestivals in einer Welt, die gegenwärtig von konservativen, populistischen soziopolitischen Veränderungen in unterschiedlichen Kontexten geprägt ist. Festivals sind eng mit gesellschaftspolitischen Realitäten verbunden und können, wie die Geschichte aufzeigt, nicht unpolitisch bleiben. Zu den Schlüsselfragen gehören: Was eint Festivalgemeinschaften? Wenn wir uns gegenseitig ermutigen, indem wir sagen: „Das stehen wir gemeinsam durch.“, wer sind dann ‚wir‘, wo ist ‚das‘, und wie ist das ‚Miteinander‘ konstruiert? Wie forcieren wir eine transnationale, intersektionale Solidarität, die frei von bevormundenden Haltungen ist? Und wie übersetzt sich unsere Handlungsfähigkeit in die Übernahme jener Verantwortung, die mit der Organisation von Filmkultur einhergeht?

## **ARTIST TALK: FIGUR(ATIONS) – VISUELLE STRATEGIEN UND INSZENIERUNGEN DES KÖRPERS IN DER ANIMATION**

**Samstag, 8. März, 13:00 Uhr im Depot (Breite Gasse 3, 1070 Wien)**

**Eintritt frei!**

Mit **Keynote von Marina Rauchenbacher** (Universität für Musik und darstellende Kunst Wien & Universität Wien) um 13:00 Uhr, gefolgt von Künstler\*innen-Inputs  
Moderiert wird der Artist Talk von Anahita Neghabat.

Das Gespräch findet auf Englisch statt.

Im Rahmen von Tricky Women Tricky Realities 2025 findet der Artist Talk „**Figur(ations) – Visuelle Strategien und Inszenierungen des Körpers in der Animation**“ im Depot statt. Das Gesprächsformat bringt Filmemacher\*innen zusammen, deren Werke im aktuellen Festivalprogramm präsentiert werden. **Im Mittelpunkt stehen Fragen zu visuellen Strategien in der Darstellung des Körpers in der Animationskunst.** Der Dialog zwischen Filmschaffenden und Publikum soll dabei neue Perspektiven eröffnen: Welche Möglichkeiten bietet Animation, Körper jenseits konventioneller Darstellungsformen zu inszenieren? Wie können Blickregime hinterfragt werden, die in Körperdarstellungen verankert sind? Und wie sind visuelle Sprache und thematische Auseinandersetzung in diesem Kontext miteinander verschränkt? Welche Rolle spielen Freude, Sinnlichkeit und Widerstand in den kreativen Prozessen des Character Designs?

**Künstler\*innen beim Artist Talk im Depot: Shadab Shayegan, PEAR GARDEN**

**Kohana Wilson, EDITH AND THE TALL CHILD**

**Bianca Caderas, MATTA AND MATTO**

**Subarna Dash, THE GIRL WHO LIVED IN THE LOO**

**Şirin Bahar Demirel, BETWEEN DELICATE AND VIOLENT**

## ► TRICKY WOMEN TRICKY REALITIES FESTIVALPARTY IN DER ROTEN BAR IM VOLKSTHEATER

Samstag, 8. März 2025 22:00 bis 2:30 Uhr

Eintritt: 10 Euro / Tickets: [volkstheater.at](http://volkstheater.at)

*Tricky Women Tricky Realities* möchte inklusive Räume für Freude, Inspiration und Solidarität schaffen und gleichzeitig Gelegenheiten bieten, mit Kolleg\*innen, Freund\*innen und Kompliz\*innen zu feiern. Nach mehreren gemeinsamen Kinotagen lädt das Festival deshalb zur **Party in der Roten Bar im Volkstheater ein** - nicht nur, um auf **das Festival anzustoßen**, sondern auch, **um den 8. März gemeinsam zu feiern!**

Der Dancefloor wird um 22:00 von **DJ ANA POWER** geöffnet und zur Geisterstunde präsentieren wir ein Set von **DJ Rich Parents!** Von Chanson bis Disco Boogie World Beat Funk, von Rudolfsheim in den 80. Stock, geradewegs ins Groove Ville: Die genreübergreifenden Sets von DJ ANA POWER lassen keine Langeweile aufkommen. DJ Rich Parents legt Pop bis Hyperpop auf, aber geht hauptsächlich ab und bringt nicht nur queere Banger sondern die ganze Party mit.



*DJ Rich Parents / Foto: Katie-Aileen Dempsey*

## **FESTIVALTERMINE**

### **FESTIVALERÖFFNUNG**

Mi, 5. März, 19:30 moderiert von Adia Trischler  
*Gartenbaukino, Parkring 12, 1010 Vienna*

### **AUSSTELLUNG IM BILDRAUM 07: SUSI JIRKUFF**

Do, 6. – Mi, 26. März | Eröffnung: Do, 6. März, 18:00  
*Burggasse 7, 1070 Vienna* | Öffnungszeiten: Di - Fr, 13:00 - 18:00 + SA 8.3. 12:00-17:00

### **INTERNATIONALES FORUM / BEST PRACTICE**

Vorträge & Diskussion / FREIER EINTRITT!  
Fr, 7. März, 12:00 – 16:30  
*Österreichisches Filmmuseum, Augustinerstraße 1, 1010 Vienna*

### **VR AUSTELLUNG**

METRO Kinokulturhaus, Mezzanin, 1. Stock  
Do 6. & Fr 7. März: 17:00-21:00  
Sa 9. & So 9. März: 15:00-21:00  
Q&A mit den Künstler\*innen: Fr, 7. März 18 Uhr

### **ARTIST TALK**

**Thema: Figur(ations) – Visuelle Strategien und Inszenierungen des Körpers in der Animation**  
Sa, 8. März, 13:00 Uhr Keynote von Marina Rauchenbacher  
Danach Künstler\*innen-Inputs  
*Depot, Breite Gasse 3, 1070 Wien*

### **TRICKY WOMEN TRICKY REALITIES PARTY**

Sa, 8. März, 22:00 in der Roten Bar im Volkstheater  
Arthur-Schnitzler-Platz 1, 1070 Wien

### **Preisverleihung mit Screening der Preisträger\*innenfilme**

So, 9. März, 20:00  
präsentiert von Clara Stern  
METRO Kinokulturhaus, Historischer Saal / Johannesgasse 4, 1010 Vienna

## TICKETS

**METRO Kinokulturhaus Johannesgasse 4, 1010 Wien**

[reservierung@filmarchiv.at](mailto:reservierung@filmarchiv.at)

+43 1 512 18 03

Die Kinotickets können auch online reserviert werden direkt unter [filmarchiv.at](http://filmarchiv.at).

**Preise Kinotickets:**

**10-er Block: 65 Euro**

**Einzelticket: 10 Euro**

Ermäßigt für (ERSTE Bank, Ö1-Club, AK Aktivkarte, Studierende): 8 Euro

FAA (Club Filmarchiv Austria): 6 Euro

Nonstop-Abo und Kulturpass-Tickets sind verfügbar

**TICKETS FÜR DIE ONLINE PROGRAMME auf [online.trickywomen.at](http://online.trickywomen.at)**

Online Single Ticket 3,90 Euro

Online Festival Pass 30 Euro

Online We Love You Pass 50 Euro





## **HERZLICHEN DANK AN UNSERE FÖRDERGEBER\*INNEN UND PARTNER\*INNEN!**

### **Tricky Women/Tricky Realities wird gefördert von:**

MA 7 Kulturabteilung der Stadt Wien • Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport • Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz • VdFS Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden • VAM Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien • Bildrecht

**Die ERSTE Bank unterstützt Tricky Women/Tricky Realities als Hauptsponsor im Rahmen des MehrWERT Sponsoringprogrammes.**

### **Tricky Women/Tricky Realities wird außerdem unterstützt von:**

Maria Lassnig Stiftung • AK Arbeiterkammer Wien • The Grand Post Audio und Picture Post Production • Sawczynski & Partner OG • Lumine Projections • Schweizerische Botschaft in Österreich

## **HERZLICHEN DANK AN UNSERE PREISSTIFTER\*INNEN**

### **Maria Lassnig Stiftung**

Seit 2015 widmet sich die Maria Lassnig Stiftung dem umfassenden Œuvre einer der bedeutendsten Künstlerinnen des 20. und 21. Jahrhunderts. Zentrale Aufgabe der 2001 von der Künstlerin gegründeten, gemeinnützigen Stiftung ist es, das Werk Maria Lassnigs langfristig zu sichern, ihr Schaffen der Öffentlichkeit näher zu bringen und das Verständnis dafür zu vertiefen.

### **VdFS Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden**

Als österreichische Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden ist die VdFS auch 2025 wieder gerne Unterstützerin und Förderin des internationalen Animationsfilmfestivals Tricky Women/Tricky Realities. Die VdFS vertritt die Rechte von Regie, Kamera, Filmschnitt, Szenenbild, Kostümbild, Schauspiel und Voice und ist somit seit ihrer Gründung im Jahr 1991 eine zuverlässige und kompetente Partnerin der heimischen Filmlandschaft. Zu den Kompetenzen zählen unter anderem die Unterstützung und Förderung verschiedener Filmfestivals in Österreich. Die VdFS unterstützt bereits seit mehreren Jahren Tricky Women/Tricky Realities und ihr Vorhaben, Film- und Kunstschaffende, insbesondere Frauen und/oder genderqueere Künstler\*innen, zu fördern und zu stärken. Aus diesem Grund freut es die VdFS auch besonders, neben der finanziellen Unterstützung bei der Ausführung des Festivals zusätzlich den Tricky Women/Tricky Realities Award im Wert von EUR 4.000,- zu stiften. Wir freuen uns auf ein gelungenes Festival 2024 und gratulieren den Preisträger\*innen bereits jetzt sehr herzlich!

### **VAM Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien**

Die VAM GmbH nimmt gemäß der ihr erteilten Wahrnehmungsgenehmigung die den Filmhersteller\*innen und Rechteinhaber\*innen zustehenden Rechte und Ansprüche an visuellen und audiovisuellen Produktionen - insbesondere Filmwerken, Lichtbildern, Video-/Computerspielen, sowie Multimediaproduktionen - im In- und Ausland wahr.

### **The Grand Post Audio und Picture Post Production**

The Grand Post ist ein Postproduktionshaus für Film und TV und Österreichs erstes Dolby Atmos lizenziertes Tonstudio. Unsere modernen Räumlichkeiten im Herzen des 7. Wiener Bezirkes bieten eine ideale Plattform für alle Bereiche der Ton und Bild Postproduktion. Mit einem weiten Blick auf den hauseigenen Garten schaffen unsere mit Tageslicht durchfluteten Studios eine besondere Atmosphäre und Arbeitsumgebung.

### **MQ Artist-in-Residence Programm**

Das Artist-in-Residence Programm des MuseumsQuartier Wien bietet jährlich rund 60 internationalen Künstler\*innen die Möglichkeit im MuseumsQuartier zu leben und zu arbeiten, ihre künstlerischen Projekte weiterzuentwickeln und die lokale Kunst- und Kulturszene kennenzulernen. Ziel des MQ Artist-in-Residence Programms ist wiederum die lokale Kunst- und Kulturszene laufend mit externen und neuen Impulsen zu beleben und durch die Einbindung internationaler Künstler\*innen den Austausch zu fördern. Das Artist-in-Residence Programm ist mit seinen acht ganzjährig bespielten Wohnstudios nicht nur das wichtigste AiR Programm im Stadtzentrum Wiens, sondern auch eines der größten AiR Programme in Österreich.

### **Lumine Projections**

Von der Vision zum Erlebnis: Das in Wien ansässige Kreativunternehmen Lumine inszeniert Projektionen ganzheitlich, von der Idee bis zum tatsächlichen Erlebnis. Mit großformatigen, maßgeschneiderten Panoramaprojektionen und an die Architektur angepassten 3D-Videomappings werden Gebäude, sowie Räume seit mehr als zwei Jahrzehnten effektiv in Szene gesetzt. Neben dem Konzept und der technischen Planung, liegt der Schwerpunkt in der künstlerischen Umsetzung für Kunst- und Kulturevents. Von der Oper bis zum Fernsehturm Die Künstler von Lumine verwandelten bereits zahlreiche Gebäude mit Ihren Projektionen. Zu diesen zählen unter anderem das MQ Wien, das Kunsthistorische Museum Wien, die Hofburg Innsbruck, die Oper Zürich, der Fernsehturm Berlin, sowie das Parlament in Bern.

### **Hubert Sielecki Preis**

Seit 2007 stiftet Hubert Sielecki mehrere Filmpreise im Bereich des künstlerischen und experimentellen Animations- und Kurzfilms an junge österreichische Filmemacher\*innen. Dieser Preis wurde damals anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Studios für experimentellen Animationsfilm an der Universität für angewandte Kunst ins Leben gerufen. In seiner 30-jährigen Arbeit als Gründer und Leiter des Studios für experimentellen Animationsfilm an der Angewandten hat Hubert Sielecki viele junge Kunststudent\*innen ausgebildet und mit ihnen gearbeitet. Dadurch kennt er die kreativen, technischen und finanziellen Gegebenheiten und die schwierige Situation der jungen Filmemacher\*innen.